

# Unfallprävention

## WINDSURFEN



### Allgemeines

Trainerinnen und Trainer

- ✓ schätzen ihre eigenen Kompetenzen und Erfahrungen richtig ein.
- ✓ planen Aktivitäten sorgfältig und unter Berücksichtigung der Teilnehmer:innen, der Umweltbedingungen (z.B. Wetter, Wassertemperatur, Windverhältnisse) und des eingesetzten Materials.
- ✓ beaufsichtigen max. 12 Teilnehmer:innen pro Trainer:in. Faktoren wie z.B. Windstärke können die Anzahl „Teilnehmende pro Trainer:in“ zu Gunsten von mehr Sicherheitsreserven senken.
- ✓ kennen die relevanten Bestimmungen und die lokalen Vorschriften für Windsport auf dem jeweiligen Gewässer und halten diese konsequent ein.
- ✓ gewährleisten bei ihrer Tätigkeit eine aktive, dem Entwicklungsstand und Alter der Teilnehmer:innen entsprechende Aufsicht und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.

---

### Persönliche Schutzausrüstung

Trainerinnen und Trainer

- ✓ stellen sicher, dass passende Rettungsmittel vorhanden sind, die mindestens der Norm SN EN ISO 12402-5 oder SN EN 393 entsprechen und setzen deren Tragen der Aktivität entsprechend durch.
- ✓ setzen bei risikoreichen Manövern und Sprüngen das Tragen eines geeigneten Wassersporthelms durch.

### Präventionsmaßnahmen bei der Sportaktivität

Trainerinnen und Trainer

- ✓ stellen sicher, dass alle Teilnehmer:innen über die notwendige Wasserkompetenz verfügen.
- ✓ halten sich bei der Planung und Durchführung an ein klar definiertes Sicherheitskonzept.
- ✓ sorgen für wettergerechte und funktionsfähige Bekleidung – sowohl bei sich selbst als auch bei den Jugendlichen.
- ✓ verfügen über Kenntnisse in Bergungs- und Rettungstechniken und können diese im Ernstfall umsetzen.
- ✓ achten auf ausreichende Pausen und regelmäßige Flüssigkeitszufuhr.
- ✓ verwenden alters- und leistungsangepasstes Material.
- ✓ können Wetterentwicklungen und Windverhältnisse richtig einschätzen und das Training entsprechend anpassen.
- ✓ können im Notfall alarmieren.